Hinweise für Lehrkräfte bzgl. der schulpraktischen Radfahrausbildung in der Jugendverkehrsschule

Allgemeine Hinweise:

- Die Arbeitshefte für die Kinder und ggf. ein Lehrerhandbuch zur Vermittlung der theoretischen Lerninhalte müssen in eigener Zuständigkeit rechtzeitig bestellt werden, z. B. im Shop der Deutschen-Verkehrswacht-Medien (www.verkehrswacht-medien-service.de). Dabei ist darauf zu achten, dass die Ausgabe Baden-Württembergs bestellt wird.
- Für die Teilnahme an der schulpraktischen Radfahrausbildung
    - sollen die Kinder das **Fahrradfahren bereits sicher beherrschen**;
    - besteht eine **Helmpflicht**. Ein richtig eingestellter Helm muss mitgebracht werden;
    - müssen die Kinder **geeignetes Schuhwerk** und sollen geeignete Oberbekleidung (Stichwort: wetterfeste Kleidung) tragen;
    - ist die **abgeschlossene Theorieunterrichtung** grundsätzlich Voraussetzung. Die theoretische Lernzielkontrolle muss allerdings noch nicht erfolgt sein;
    - sind die **Eltern von der Lehrkraft** rechtzeitig über die schulpraktische Radfahrausbildung in der Jugendverkehrsschule und die Ausbildungsinhalte **zu informieren**.

Die schulpraktische Radfahrausbildung in der Jugendverkehrsschule und die Aufgaben der Lehrkraft:

- **Information** der anwesenden Polizeibeamtinnen / Polizeibeamte unmittelbar vor der ersten Unterrichtseinheit über besondere Lern- und Entwicklungsausgangslagen, mögliche herausfordernde Verhaltensweisen, Beeinträchtigungen oder (chronische) Erkrankungen der Kinder, die einen Einfluss auf die Durchführung der schulpraktischen Radfahrausbildung haben könnten;
- **Bekanntgabe** der Startnummernverteilung anhand der Klassenliste;
- **Unterstützung der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten bei der Prüfung und Einstellung** der Fahrradhelme und des Fahrradsattels zu Beginn der Unterrichtseinheiten;
- **Unterstützen** bei der Herstellung und Überwachung eines störungsfreien Unterrichtsverlaufs;
- **Beaufsichtigung** von Kindern, die am Trainingsbetrieb nicht teilnehmen können.

Bei Rückfragen steht Ihnen Ihre Polizei (Referat Prävention) jederzeit gerne zur Verfügung.

Ausbildungsinhalte der schulpraktischen Radfahrausbildung:

<table>
<tr><th>Unterrichtseinheit 1</th><th>Unterrichtseinheit 2</th><th>Unterrichtseinheit 3</th><th>Unterrichtseinheit 4</th></tr>
<tr><td>Einführungsblock, Festlegung Regeln und Rituale</td><td>Fahrrad- / Helmcheck „light“ (beschränkt auf die Betriebssicherheit der Fahrräder)</td><td>Fahrrad- / Helmcheck „light“ (beschränkt auf die Betriebssicherheit der Fahrräder)</td><td>Fahrrad- / Helmcheck „light“ (beschränkt auf die Betriebssicherheit der Fahrräder)</td></tr>
<tr><td>Ausführlicher Fahrrad-/ Helmcheck

(Kinder kennen das verkehrssichere Fahrrad und können die Funktionsfähigkeit der Bremsen selbständig überprüfen.)</td><td>Vertiefung Vorfahrt

(Kinder können die vier Vorfahrtsregeln: „Rechts hat Vorfahrt“, Vorfahrt geregelt durch Verkehrszeichen, Vorfahrt geregelt durch Lichtzeichenanlage, Vorfahrt geregelt durch Polizei im Fahrbetrieb anwenden.)</td><td>Wiederholung / Übung elementarer Übungsinhalte, insbesondere Vorfahrt und Linksabbiegen, inklusive platzspezifischer Besonderheiten sowie Freies Fahren mit Blick auf die anstehende Lernzielkontrolle.

(Kinder können die platzspezifischen Verkehrssituationen wie abknickende Vorfahrt, verkehrsberuhigter Bereich, Einbahnstraße, Fußgängerüberweg, Kreisverkehr, Radschutzstreifen, Fußweg Radfahrer frei, Andreaskreuz, etc.im Fahrbetrieb anwenden.)</td><td rowspan="4">Lernzielkontrolle bestehend aus der Einzelfahrt und dem Freien Fahren</td></tr>
<tr><td>Anfahren / Anhalten

Abstand

Fahrbahnbenutzung (inklusive Radweg)

Rechtsfahrgebot

Rechtsabbiegen</td><td rowspan="3">Linksabbiegen

(Kinder können insbesondere die acht Punkte des Linksabbiegens im Fahrbetrieb anwenden.)</td><td rowspan="3">„Generalprobe“ für die Lernzielkontrolle</td></tr>
<tr><td>Hindernis (inkl. Baustelle)</td></tr>
<tr><td>Einführung Vorfahrt

(Kinder können die Vorfahrtsregeln „Rechts hat Vorfahrt“ und Vorfahrt geregelt durch ein Verkehrszeichen im Fahrbetrieb anwenden.)</td></tr>
</table>